

11.09.2015

Pressemitteilung des KOK e.V. zum Referentenentwurf des geplanten Prostituiertenschutzgesetzes

Berlin: Zu dem geplanten Prostituiertenschutzgesetz sieht der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V. erheblichen Änderungsbedarf und fordert dringend den Aus- und Aufbau von nichtstaatlichen Beratungsangeboten.

Das geplante Gesetz sieht eine verpflichtende persönliche behördliche Anmeldung von Prostituierten vor. Dafür müssen sie bestimmte Nachweise, wie die Staatsangehörigkeit, Meldeanschrift etc. erbringen. Die in der Praxis arbeitenden Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel und auch Beratungsstellen für Prostituierte gehen allerdings davon aus, dass sich aus den verschiedensten Gründen viele in der Prostitution tätige Personen nicht anmelden werden können oder wollen, bspw. Illegalisierte Migrant*innen.

Gerade diese Gruppen werden zukünftig einen erhöhten Bedarf an Schutz - und Unterstützungsangeboten haben.

Dies kann nur durch nichtstaatliche fachliche Beratungsangebote geleistet werden. Für die geplanten Anmelde- und Informationsgespräche bei den Behörden ist es dringend notwendig, einen Rechtsanspruch auf muttersprachliche Beratung zu schaffen. Dies ist bisher nicht vorgesehen.

„Es kann nicht sein, eine Anmeldeverpflichtung einzuführen aber nicht rechtlich zuzusichern, dass eine muttersprachliche Information und Beratung stattfindet. Wenn hier keine gesetzliche Verbesserung erfolgt, ist zu befürchten, dass gerade die Absicht des Gesetzes, einen Kontakt mit den Behörden herzustellen und Informationen– auch über mögliche Schutz- und Unterstützungsangebote – zu vermitteln, ins Leere läuft.“ so Valentina Maradjieva, Vorstandsmitglied des KOK.

Der KOK fordert daher die Bundesregierung dringend auf, den Aus- und Aufbau der nichtstaatlichen Beratungsangebote bereits vor dem Inkrafttreten des Gesetzes voranzutreiben.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [Webseite](#) des KOK e.V.

V.i.S.d.P. und Rückfragen an:

KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.
Kurfürstenstr. 33
10785 Berlin

Tel.: 030 / 26 39 11 76

E-Mail : info@kok-buero.de

Webseite: www.kok-gegen-menschenhandel.de